

Silbermedaille im Gepäck von Las-Vegas-Reise

Kraftsport: Uwe Haase hat bei der Weltmeisterschaft in den Vereinigten Staaten den zweiten Platz belegt

GEYER/LAS VEGAS – Den ganz großen Coup in der amerikanischen Metropole des Glücksspiel hat Uwe Haase zwar verpasst. Die anfängliche Enttäuschung über den zweiten Platz bei der Weltmeisterschaft in Las Vegas ist bei dem Kraftsportler aus Geyer aber schon wieder verflogen.

„Natürlich war ich zunächst geknickt. Letztlich kann ich aber sagen, dass mein russischer Kontrahent an diesem Tag einfach besser war“, sagte der 48-Jährige nach seiner Ankunft aus der Wüstenstadt Nevadas. Denn eigentlich war Haase, der vor Ort von seiner Lebensge-

fährtin Peggy Wagler Unterstützung erhielt, in die USA geflogen, um als Weltmeister im Bankdrücken zurückzukehren. 215 Kilogramm hatte er sich in Las Vegas als Ziel gesetzt. Und der Wettstreit in der Altersklasse 45 bis 49 begann für ihn gut. Die 200 Kilogramm im ersten Versuch stemmte der Muskelmann fast mühelos. Die magische Zahl „215“ wollte aber nicht fallen. „Ich will es im Nachhinein nicht auf den Jetlag schieben. Aber ich war einfach nicht zu hundert Prozent da“, ärgerte sich Haase. An der Last von 212,5 Kilogramm im zweiten

Versuch scheiterte der Bingestädter auf den letzten Zentimetern. Der spätere Weltmeister aus Russland legte seinerseits 215 Kilogramm vor. Um sich die Chancen auf den WM-Titel zu wahren, wagte Haase im finalen Anlauf 217 Kilogramm. Der Versuch, das Gewicht im Liegen von der Brust nach oben zu wuchten, ging schief.

Trotzdem zog der 48-Jährige letztendlich ein positives Fazit. „Ich kann schon zufrieden sein.“ Schließlich hatte der starke Mann aus Geyer eine Silbermedaille im Gepäck von der Las-Vegas-Reise. (rickh)



Uwe Haase ist Vizeweltmeister im Bankdrücken. FOTO: PRIVAT